



**HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS SOLOTHURN**

**Landtagung 2016 im Historischen Museum Olten**

**21. Mai, 14.15 Uhr**

<b>Total Anwesende</b>	24 Personen, darunter Marianna Gnägi-Vögtli (Präsidentin), Karin Blaser (Kassierin), Verena Bider, Hans Rindlisbacher, Fredi Seiler, Verena Schmid Bagdasarjanz und Theres Mathys-Manz (Aktuarin) Raphael Singeisen (HV Kanton Bern), Ernst Simonsohn (Revisor) Martin Wey, Stadtpräsident Olten
<b>Vorsitz</b>	Marianna Gnägi-Vögtli
<b>Protokoll</b>	Theres Mathys
<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung, Entschuldigungen</li><li>2. Protokoll JV 2015</li><li>3. Jahresbericht der Präsidentin</li><li>4. Jahresrechnung 2015</li><li>5. Budget 2017</li><li>6. Ehrungen</li><li>7. Ausblick</li><li>8. Varia</li></ol>

1. Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden, besonders die Gäste Martin Wey, Stadtpräsident Olten, Raphael Singeisen, Historischer Verein Kanton Bern, Ernst Simonsohn, Revisor, die Vertreter vom Schwarzbubenland, Pater Lukas Schenker, Mariastein, Markus Schürmann, Seewen, sowie Peter Pletscher und dessen Gattin, Rodersdorf, und ebenfalls Germann Vogt, Grenchen.

Ein erstes Dankeschön richtet sie an die Stadt Olten, die uns im Anschluss an die Versammlung einen Apéro offeriert.

Da in Olten ausser den Cabaret-Tagen und unserer Landtagung noch andere Veranstaltungen im Gang sind, wird M. Wey in der Stadt erwartet; er wendet sich deshalb mit seinem Gruss aus der Stadt Olten gleich zu Beginn an die Versammlung. Besonders erwähnt er die für Olten sehr wichtige Abstimmung am 5. Juni über einen 8 Millionen-Kredit für den Zusammenschluss der Oltnen Museen.

**Entschuldigt** haben sich achtzehn Personen, darunter insbesondere RR Remo Ankli, Kurt Fluri, Stadtpräsident Solothurn, Gery Meier, Gemeindepräsident Däniken, Peter Jäggi, Dornach, Martin Neuenschwander, Revisor.

2. Die Aktuarin verliest die wichtigsten Punkte aus dem **Protokoll der JV 2015**. Das ganze Protokoll kann jeweils auf unserer Homepage – [www.hvso.ch](http://www.hvso.ch) – eingesehen werden.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.
---

3. In ihrem **Jahresbericht** richtet die Präsidentin ihren besonderen Dank an Karin Blaser für die hervorragende Buchführung,

an die Mitglieder der Redaktionskommission, Alfred Seiler, Verena Bider, Urban Fink, Hans Rindlisbacher, Peter Frey und neu Verena Schmid Bagdasarjanz, die sich wie immer um ein gutes Jahrbuch bemüht haben,

an die Zentralbibliothek für die Drucksachenverwaltung,  
an Katharina Misteli für die Betreuung der Homepage,  
an Peter Heim und Verena Schmid Bagdasarjanz für die Betreuung unseres Industrie- und Firmenarchivs  
und überhaupt an alle, die ihr zur Seite stehen.

Die sehr guten **Vorträge** konnten wie bisher an allen drei Orten – Olten, Dornach und Solothurn – gehalten werden. Sie waren gut besucht.

Den Anfang machte Frau **Käthi Kammer** mit dem Vortrag über **Schweizer in Napoleons Russlandfeldzug**. Sie konnte sich dabei stark auf die Erinnerungen ihres Urururgrossvaters stützen, was die Geschichte sehr lebendig machte.

In einem sehr gut besuchten Vortrag vernahmen wir von **Silvan Freddy** sehr interessante Neuigkeiten über das St. Ursenstift in Solothurn unter dem Titel „**Das St. Ursenstift in Solothurn im Spätmittelalter. Kleriker – Karrieren – Konkubinen**“.

**Alfred Fasnacht** zeigte mit „**100 Jahre Grenchenbergtunnel. Der Bau, die Bauarbeiter, die verkehrs- und kulturgeschichtliche Bedeutung**“, wie stark heute Grenchen, aber auch Olten, noch geprägt sind von den Bauarbeiten an den Juratransversalen. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der Schweiz und Frankreich und bleiben es.

Schliesslich erklärte uns **Philippe Rogger** in „**Fremde Kriege, fremdes Geld, rebellierende Untertanen – die Unruhen in Solothurn**“, dass die Söldnerführer – die durchaus alle ehrenwerte Männer der Schweizer Kantone waren – zum Teil doch sehr viel Geld (Pensionen) einstrichen, was ihnen den Zorn ihrer Landsleute einbrachte.

In Solothurn besuchten 137 Personen die Vorträge. in Olten waren es 55 und in Dornach 57 Personen.

Das **Jahrbuch 2015**, umfassend 500 Seiten und damit ein echtes Schwergewicht, ist pünktlich erschienen. Mit seinem Erscheinen wurde das Jahrbuch 2014 auf [www.retro.seal.ch](http://www.retro.seal.ch) aufgeschaltet.

Der Herbstausflug am 26. September, an dem die Präsidentin leider doch nicht teilnehmen konnte, führte den Verein nach Trogen. M. Gnägi wurde sehr kompetent vertreten durch unsere Kassierin, Karin Blaser. Nach Besichtigung der sehr interessanten Trogener Bauwerke durfte die Gruppe eine eindrückliche Führung durch das Dunant-Museum in Heiden erleben. Leider nahmen nur wenige, dafür sehr interessierte, Leute an der Exkursion teil, da der Termin mit der Reise von René Fluri kollidierte, der diese normalerweise im Sommer anbietet (wurde M. Gnägi zu spät mitgeteilt).

#### **Mitgliederbestand** am 21. Mai 2016

Ehrenmitglieder	6
Freimitglieder	147
Einzelmitglieder	361
Kollektivmitglieder	44
Gemeinden	47
Tauschgesellschaften Inland	43
Tauschgesellschaften Ausland	<u>22</u>
<b>Total</b>	<b><u>670</u></b>

#### **Mutationen** seit der Landtagung 2015

**Austritte** Einzelmitglieder 8, Freimitglieder 2, Kollektivmitglied 1, Einwohnergemeinde 1 (Grenchen), 4 Tauschgesellschaften.

### **Eintritte Einzelmitglieder 9**

Wullschleger Mirjam, Zofingen, Schürmann Markus, Seewen, Spichiger Peter, Wangen bei Olten, Egger Marie-Christine, Solothurn, Hürzeler Rosmarie, Winterthur, Iten Beat, Hersiwil, Kathrin Kocher, Solothurn, Eggenchwiler Otto, Soltothurn, Bertolaccini Luisa, Zürich.

### **Eintritte Kollektivmitglieder 3**

Liechti-Leuenberger Fritz und Ruth, Gretzenbach, Schäfer Christof Albert und Kurmann Theres, Zuchwil, Christen-Röllli Robert und Monika, Lommiswil

### **Neue Freimitglieder 29**

Beuchat Erwin, Hofstetten

Bloch-Hoenner Rudolf und Annemarie, Balsthal

Eberlin Cäsar, Hüniken

Elmiger Franz, Solothurn

Fürst-Eberhard Renate, Schnottwil

Hafner Wolfgang, Windisch

Iseli Ernst, Hofstetten

Kully Max Rolf, Solothurn

Menth-Stebler Willi, Nunningen

Rauber-Kaufmann Heidi, Breitenbach

Rudolf René, Feldbrunnen

Steiner Anton, Solothurn

Studer Walter, Starrkirch-Will

Vitelli Alma und Alfons, Zuchwil

Widmer Heiner, Solothurn

Blattner Ernst, Lohn-Ammannsegg

Borner Max, Seewen

Ehram Theo, Olten

Füeg-Hitz Cornelia, Olten

Giger Hermann, Breitenbach

Heri Urs Bernhard, Lohn-Ammannsegg

Kaiser Peter, Biberist

Lüthi Peter, Oberägeri

Nohl-Vogt Barbara, D Küssabert-Dangstetten

Riss Andreas, Metzleren

Sigrist Hans, Hägendorf

Stephani-Heutschi, Hägendorf

Trautweiler Eric, Kappel

Weber Ursula und Paul, Zuchwil

Auch wenn die Freimitglieder keinen Mitgliederbeitrag mehr bezahlen müssen – wir sind froh, wenn sie das trotzdem tun.

### **Verstorbene Mitglieder 9 (Namen siehe unter Tr. 6 Ehrungen)**

**Bereinigter Mitgliederbestand per Landtagung 2016 670**

4. K. Blaser erläutert die **Jahresrechnung 2015**. Bei Einnahmen von Fr. 47'275.54 und Ausgaben von Fr. 60'389.60 schliesst diese mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 13'114.06; das Vereinsvermögen beträgt Fr. 45'033.28. Der hohe Ausgabenüberschuss ist einerseits durch etwa Fr. 8'000 Mehrkosten für das Jahrbuch bedingt, andererseits durch rund 1'000 Franken Mehraufwand für Drucksachen und Porti.

Anmerkung: Bald die Hälfte aller Mitglieder sind Freimitglieder.

Erfreulich ist, dass eine grosse Zahl von Jahrbüchern, auch ältere, verkauft werden konnten (Buchhandlungen!); der Ertrag daraus ergab ein Mehrfaches vom Budget.

A. Seiler erläutert kurz die Gründe für die Mehrkosten pro Jahrbuch: Mit 500 Seiten brachte das Gewicht höhere Versandkosten mit sich. Die Masterarbeit von Jonas Huggenberger zum Aufstand der Landleute, zwei bereits vorliegende, verschobene Beiträge kamen zusätzlich dazu und mehrere Beiträge zum Jubiläum der Oberdorfer Kirche. Leider kamen die meisten Beiträge „auf den letzten Drücker“ und zusätzlich die meisten voluminöser als vorgesehen. Auch der Beitrag zu den Solothurner Kartenmachern wurde aus Gleichzeitigkeitsgründen ~~auch~~ ins Buch 2015 aufgenommen. Der Umfang des Jahrbuches 2016 wird deutlich kleiner sein; wie es weitergehen soll, muss reflektiert werden. Zu bemerken ist auch, dass sich die Kosten für Druck und Buchbinderei nicht im gleichen Mass wie Umfang und Versandkosten reduzieren lassen.

Erfreulich ist die Tatsache, dass Verena Schmid das Amt des Präsidiums der Redaktionskommission nach dem Rücktritt von A. Seiler übernehmen wird.

Ernst Simonsohn, Revisor, liest den Revisorenbericht vor: die Rechnung ist übersichtlich und korrekt geführt, alle Belege sind vorhanden. Die Revisoren äussern sich auch lobend zur guten Portobewirtschaftung durch Karin Blaser. Sie stellen der Versammlung den Antrag, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin zu entlasten.

Die Versammlung heisst den Antrag der Revisoren einstimmig gut und dankt KB mit kräftigem Applaus für ihre gute Arbeit.

**5. Das Budget 2016** sieht – mit einer eher optimistischen Angabe zu den Mitgliederbeiträgen – einen voraussichtlichen Ertrag von Fr. 47'500 und einen Aufwand von Fr. 51'800 vor, d.h. einen Aufwandüberschuss von Fr. 4'300. Erwähnenswert ist eine Erhöhung des Beitrags aus dem Lotteriefonds um Fr. 3'000 auf 15'000. Die Kassierin hofft, dass der Ausgabenüberschuss kleiner als budgetiert ausfallen wird.

## 6. Ehrungen

Im Gedenken an die neun 2015 verstorbenen Mitglieder  
Atzli Vreni, Oberdorf, Erzer Jörg, Grenchen, Habegger Hans Ulrich, Derendingen, Stöckli Josef, Trimbach, Isch Max, Biberist, Hürzeler Heinz O., Winterthur, Spielmann Hansruedi, Balm bei Messen, Meier Paul, Olten, Schmitz Franz, Wangen an der Aare  
erheben sich die Anwesenden für einen Moment der Stille.

**8. Die Herbstexkursion** führt uns am 24. September ab Olten nach Pontarlier ins Château de Joux und auf der Rückfahrt Musikdosenmuseum in Ste. Croix. Bisher haben sich nur sehr wenige Personen angemeldet.

Karin Blaser dankt der Präsidentin für ihre immerwährend gute Arbeit durch die Jahre und überreicht ihr ein kleines Präsent.

Schluss der Landtagung 15.05 Uhr

Herzlichen Dank an Peter Heim, der uns im Anschluss an die Versammlung durch die Stadt Olten führt. Wegen der verschiedenen Veranstaltungen dieses Wochenendes nimmt er nicht das Thema „Gstürm mit de Türm“, sondern zeigt uns einige Stationen zur Thematik „Vom unbedeutenden Städtchen zur grössten Solothurner Stadt“.

Oensingen, 2. Juni 2016

